

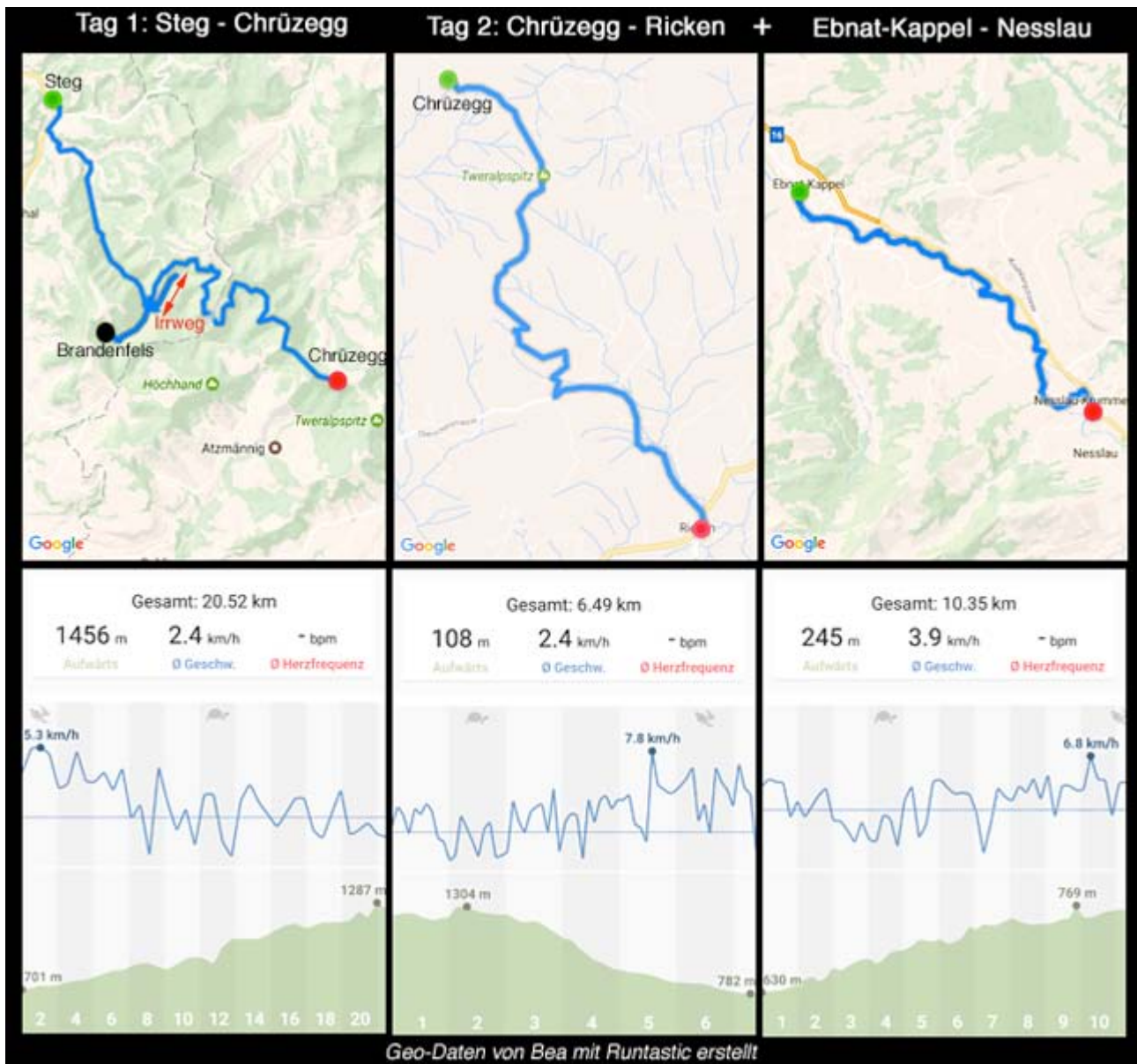
29. – 30. April 2017: Zwei Tage im Toggenburg

Höhenweg Steg — Ricken & Thurweg Ebnat-Kappel — Nesslau



Heute waren Bea, Jonna, Margrit und Thomas gemeinsam unterwegs

*** Geo-Daten unserer drei Routen:**



Wanderzeit 8,5 Stunden**

Wanderzeit 2 Std. 39 Min.**

Wanderzeit 2 Std. 39 Min.**

** Die angegebenen Zeiten sind netto inkl. der Foto- & Trink-Stopps, jedoch ohne Verpflegungspausen

* Ursprünglich war am zweiten Tag geplant, die Wanderung ab dem Ricken über den Regelstein zum Tanzboden fortzusetzen und von dort nach Ebnat-Kappel abzustiegen. Aufgrund der noch höheren Temperaturen hätten mit noch schwereren Schnee-Verhältnissen als am Vortag rechnen müssen, was die Netto-Wanderzeit am zweiten Tag auf ca. 10 Stunden erhöht hätte. Bea und ich reisten deshalb vom Ricken nach Ebnat-Kappel und hängten dort eine wunderschöne und schneefreie Genusswanderung entlang der Thur bis nach Nesslau an.

Outdoor-Events (Einfache Genusswanderungen, Bergtouren bis Level T4, Schneeschuh-Touren, Distanzmärsche, Mehrtages-Touren und Nachtwanderungen) werden primär auf der Webseite der [Facebook-Gruppe «Wanderfreaks Schweiz»](#) ausgeschrieben und dokumentiert.

Für die „Facebook-Abstinenten“ gibt es auf <http://www.hrm-auer.ch/wanderfreaks/index.htm> eine neutrale Info-Seite über unsere Aktivitäten, auf welcher nicht nur auf kommende Events hingewiesen wird, sondern auch sämtliche bisherigen Wanderberichte chronologisch gelistet und verlinkt sind.

Es ist 10:45 Uhr, als wir beim Bahnhof Steg (ZH) starten:



Via O'Rüti wandern wir der Töss entlang zur Töss-aufwärts

Bei der Töss-scheidi machen wir den Abstecher zum Brandenfels:



Die nach vorne offene Höhle im Nagelfluh-Gestein liegt hinter einem Wasserfall „versteckt“ ;-)

Erstmals am heutigen Tag werden wir beim Zugang mit einer „Mini-Lawine“ konfrontiert, deren...



...Kegel den etwas ausgesetzten verschüttet und unsere volle Konzentration fordert

Einige Quadratmeter der Höhle sind besonnt:



Ein idealer Ort mit tollem Ambiente für unsere einzige ausgedehnte Verpflegungsrast

Wir kehren zur Tössscheidi zurück, verlaufen uns im Aufstieg zur Sennhütte, von wir die...



...weitläufige Schlaufe um den Daviden in Richtung Schindelberg nehmen

Diese Variante hat etwas weniger Höhenmeter als die Tierhag-Route, bietet jedoch auch...



...Überraschungen: Wir „dürfen“ unsere technischen Fähigkeiten bei 4 Lawinenkegel beweisen

Beim Schindelberg treffen wir auf Evelyne und Peter; fortan sind wir zu sechst unterwegs:



Die verbleibende Strecke bis zur Chrüzegg bietet wenige flache Meter: Auf offenem Gelände...

...und durch einen mythischen Wald fordern die ständigen Auf's und Ab's unsere (noch)...



...vorhandenen Kraft-Reserven

Um 18:45 Uhr erreichen wir den Chrüzegg-Gipfel, mit 1313 m der höchste heutige Punkt:



Hier war Peter am Drücker von Bea's Kamera ;-)

Im Berg-Gasthaus Chrüzegg erholen wir uns zuerst kulinarisch, dann physisch; am morgen...



...entschädigt uns Petrus mit einer phänomenalen Fernsicht: Glärnisch & Co. grüssen von fern

Der gezoomte Glärnisch:



Das umwerfend schöne Panorama inkl. Innerschweizer & Berner Alpen sowie Rigi du Pilatus:



Um 08:45 Uhr starten wir zur zweiten Etappe auf dem Toggenburger Höhenweg:



Nach einer kurzen leicht abfallenden Warmlauf-Strecke folgt schon bald das...

...heutige "pièce de resistance": Der happig steile Aufstieg zum Tweralpispitz:



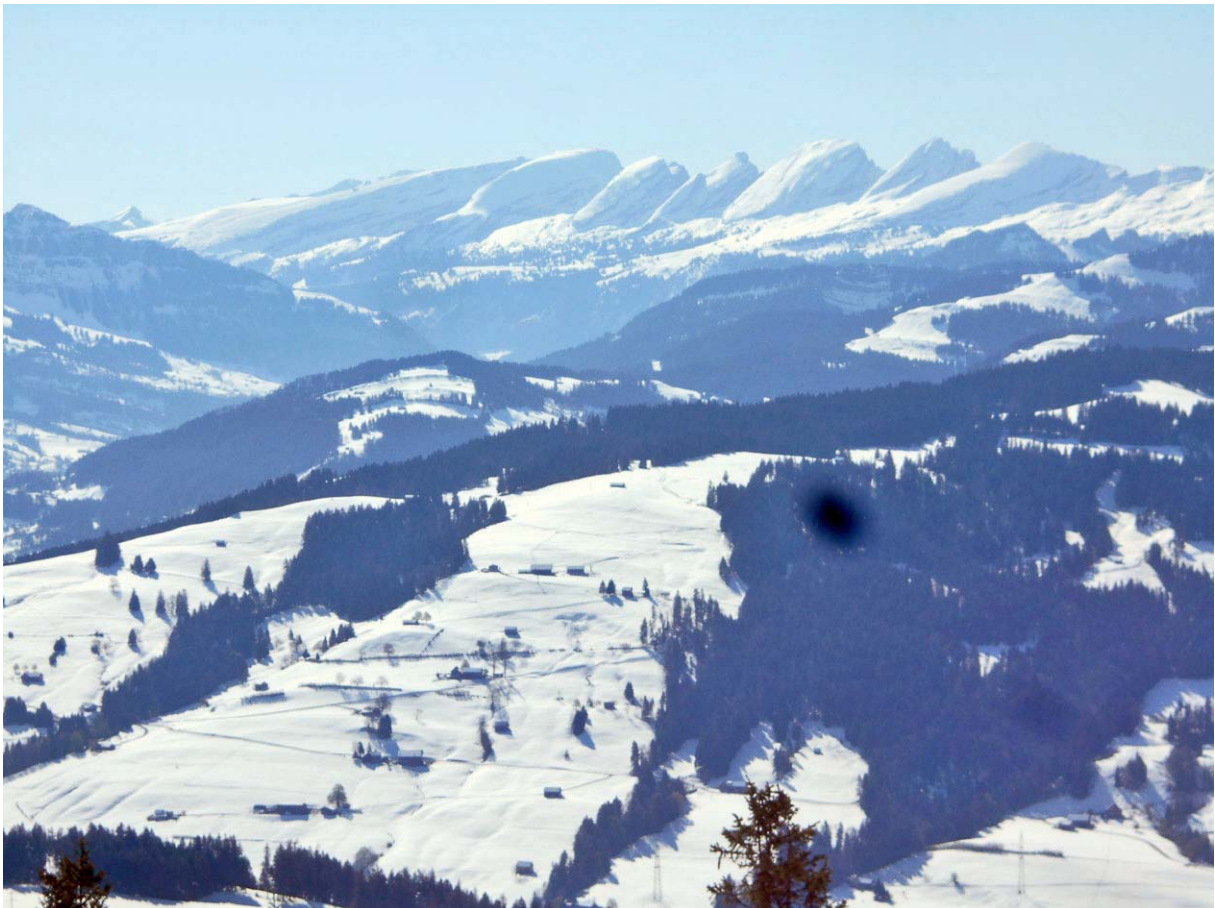
Mit 1331 m der höchste Punkt des Wander-Weekends

Nun öffnet sich der Weit- und Tiefblick auf weitere tolle Perspektiven:



In der Bildmitte der „Zigerschlitz“, umrahmt von den Glarner Alpen

Eine weitere bekannte Bergkette kommt ins Blickfeld:



Die gezoomten Kurfürsten erscheinen in subjektiver Reichweite

Noch haben wir einige „Bodenwellen“ zu überstehen, dann...



...geht es vom Sattel oberhalb von Schutt (Talstation Atzmännig-Sesselbahn) links...



...hinunter in Richtung Ricken

Im Abstieg grüsst plötzlich der Säntis aus der Ferne:



Wir steigen jedoch in Richtung Ricken (Bildmitte rechts) ab und...



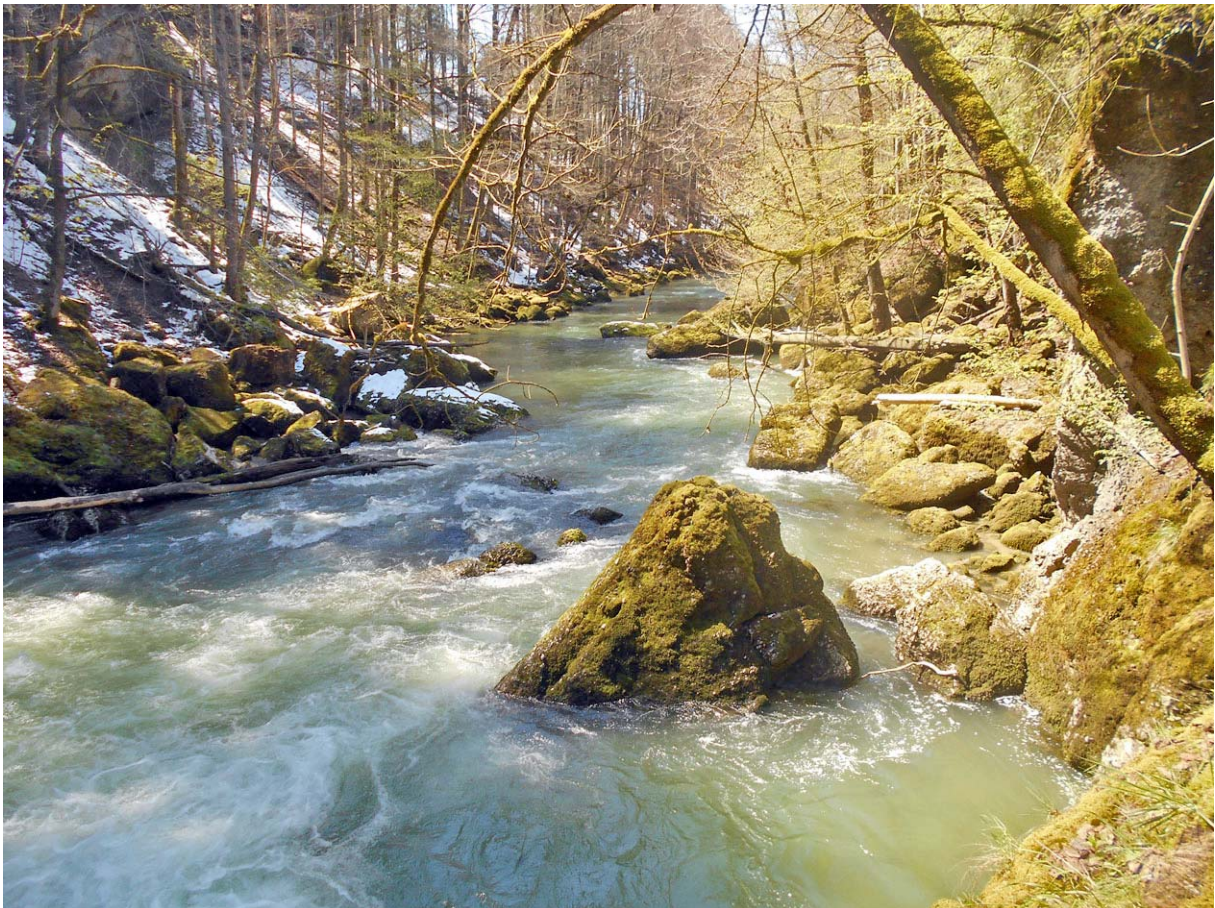
...werfen einen (vermeintlich) letzten Blick auf die nahen Kurfirsten

Auf dem Ricken verabschieden Bea und ich uns von den heimkehrenden Jonna und Margrit und reisen mit dem ÖV nach Ebnet-Kappel: Der ursprünglich geplante Zielort wird zum Startort unserer ungeplanten Frühlings-Wanderung entlang der Thur bis nach Nesslau

Anders als in der Region Weinfelden – Bürglen ff. ist die Thur weitgehend Natur-belassen:



Ein wunderschöner Wasserlauf, wie ihn nur die Natur schaffen kann



Der Uferweg ist jedoch nicht immer in unmittelbarer Ufernähe:

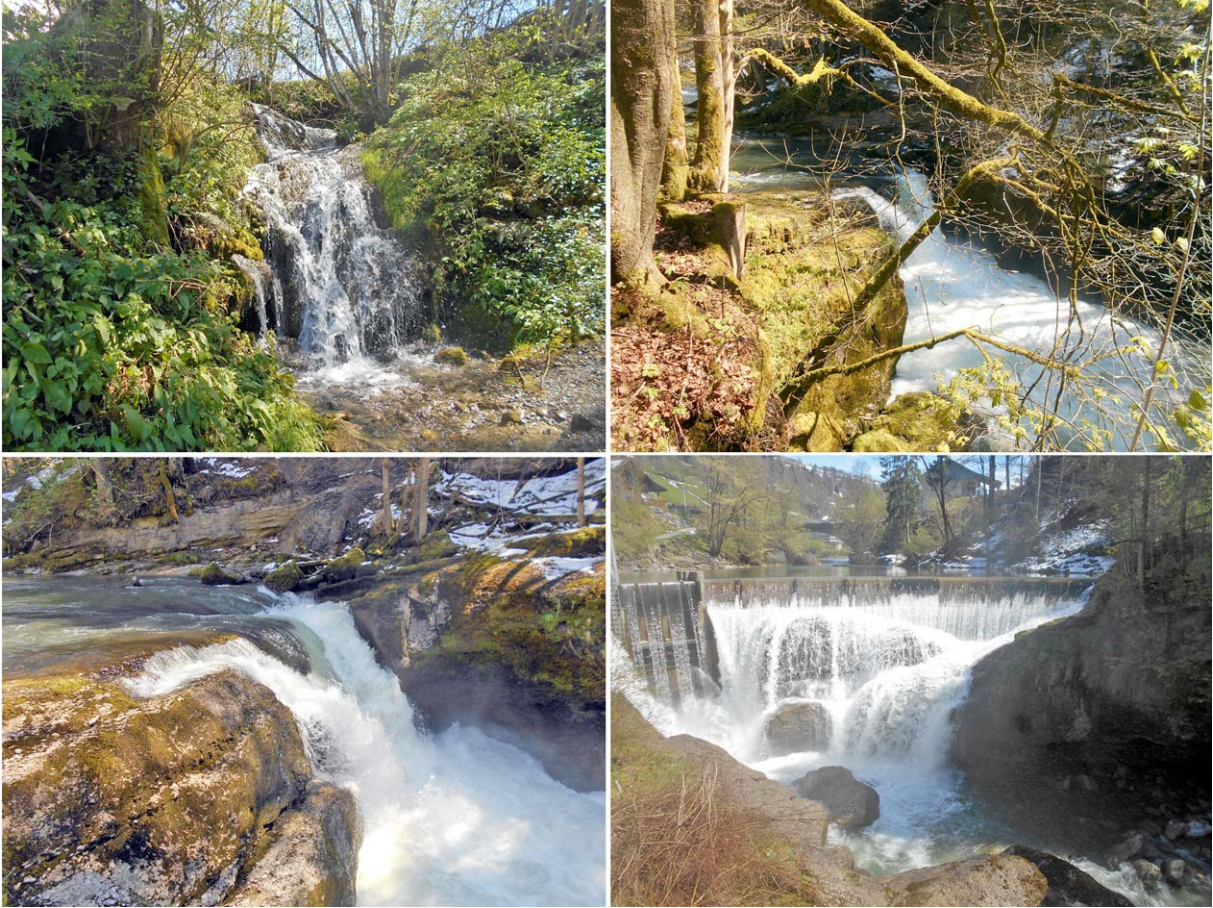


Unzählige Auf- und Abstiege halten nicht nur die schon vorbelasteten Beine, sondern...



...auch das Herz und die Lunge auf Trab, doch stets in einer herrlich-schönen Umgebung

Die Vielfalt der Wasserfälle auf dem oberen Thurweg reichen...



...von pittoresk und klein bis zu mächtig-imposant

Kurz vor Nesslau kommt nochmals etwas fast kitschige „Postkarten-Schweiz“:



Die ruhig dahin fließende Thur, garniert von den Kurfürsten.

Und jetzt noch ein „etwas anderes“ Schlussbild:



(Fotos von Bea)

Fazit dieser Zweitages-Wanderung: Die im warmen Vor-Frühling als genussreich geplante Route erwies sich im sonnig-warmen Spät-Winter schon am ersten Tag als dermassen Kräfte-raubend, dass wir für den zweiten Tag mit einer noch anspruchsvolleren Route die Notbremse ziehen mussten. Die schmerzenden Beine sind nun wieder Geschichte, die schönen Impressionen werden uns lange in Erinnerung bleiben. Auch die spontane Änderung des Programms an zweiten Tag hatte etwas Gutes: Die Uferwanderung entlang der oberen Thur hat uns so sehr gefallen, dass wir noch auf der Strecke darüber diskutierten, mit was sich diese relativ kurze Route kombinieren lässt, um eine attraktive Tages-Wanderung daraus zu machen.

Mein Dank geht an Bea, Jonna und Margrit für die angenehme (und klaglose ;-) Begleitung an diesen zwei Tagen, die wesentlich anspruchsvoller waren als erwartet. Evelyne und Peter danke ich für die amüsante Gesellschaft. Ein besonderer Dank geht an Bea für so Vieles: Die tollen Foto-Beiträge, die grosszügig spendierten Runden und nicht zuletzt für dein sagenhaftes Spurleger-Engagement, ohne das wir möglicherweise unsere Stirnlampen nicht erst im Schlafraum benötigt hätten ;-)

Herzliche Grüsse

Outdoor-Events (Einfache Genusswanderungen, Bergtouren bis Level T4, Schneeschuh-Touren, Distanzmärsche, Mehrtages-Touren und Nachtwanderungen) werden primär auf der Webseite der [Facebook-Gruppe «Wanderfreaks Schweiz»](#) ausgeschrieben und dokumentiert.

Für die „Facebook-Abstinenten“ gibt es auf <http://www.hrm-auer.ch/wanderfreaks/index.htm> eine neutrale Info-Seite über unsere Aktivitäten, auf welcher nicht nur auf kommende Events hingewiesen wird, sondern auch sämtliche bisherigen Wanderberichte chronologisch gelistet und verlinkt sind.